

LIKED

Was fand ich an dem Modul gut?

zeitliche Einteilung des Seminars, Anteile des eigenständigen Arbeitens und Gruppendiskussion

Assoziativer Zugang und vertiefter Einblick in Zusammenhänge

die vielen verschiedenen Blitzlichter zu verschiedenen Themen.

Ich arbeite gern mit Literatur, habe ich lange nicht mehr so intensiv getan, danke dafür!

LEARNED

Was habe ich gelernt?

verschiedene Sichtweisen zu theoretischen Begriffen

Big-Picture gewonnen und Entwicklungslinien kennengelernt

Grundlagentexte zu Themen, die mich (immer wieder) interessieren - gute Ressourcen und historische Kontexte

LACKED

Was hat an Lerninhalten gefehlt?

ein zukunftsorientierten Ausblick, den wir gemeinsam entwickelt hätten: da wir sehr tiefe Diskussionen hatten, die Anregungen bereithielten

Abholen der Teilnehmenden, die teilweise ja sehr ruhig waren und wo unklar ist, ob sie noch da sind

abschließende Begriffsfindung, einheitliche Sichtweisen, liegt vielleicht in der Natur der Sache

inhaltlich nichts, höchstens formal (späte und flexible Planung ist mir zwar nicht unsympathisch, aber berufsbegleitend und im "Lockdown" echt nicht einfach)

LONGED FOR

Was hätte ich mir ergänzend noch gewünscht?

eine grobere Struktur, durch die wir uns bewegen (Roadmap o.ä., gerne auch visualisiert)

Zeit zur Verarbeitung

Kann ich mich nur anschließen: Mehr Struktur wäre hilfreich, auch für die eigene Vorbereitung

Würde ich mich anschließen

Rückmeldung zu den Literaturtagebüchern

Lesen der Lektüretagebücher, die "Arbeitsaufträge" beim Vorstellen gingen teilweise weg von den Schwerpunkten der Lektüretagebücher

Etwas mehr Struktur/Leitfragen/Aufgaben (Tipp: aus der Literaturdidaktik "Pre-While- und Post-Reading-Tasks" formulieren. Die können ja auch "akademisch" offen sein ;)